

Bezugsgeschr
werteckel. für Dresden bei täglich zwei
maliger Beleuchtung (am
Sonne und Sonnenuntergang
nur einmal) 2,50 Pf.
durch automatische Sonne
und Sonnenuntergang 2,50 Pf.
Bei einmaliger Beleuchtung durch das Volk
3,50 Pf. (Vorlesergrat).
Die beiden Werke von
Dresden u. Leipzig
am Tage vorher ge-
glichenen Werten ab-
gezogen erhalten die aus-
märkige Beleuchtung
der Morgen- und
Abendsonne angezeigt.
Kunststoff aus mit brüs-
iger Oberfläche.
Fertig. Höhe "7" ver-
schieden. — Unterseite
mit einer Schraube
festgestellt werden.
nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepisch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Dreiring-Cacao.

Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Magazin-Zeitung
Ankäufe von Antiken-
sammlungen bis nach
3 Uhr, Sonntag nur
Marienstraße 35 von
11 bis 1/2 Uhr. Die
einfachste Grundrente
(ca. 8 Seiten) 20 Pf.
Günstliche Nachschläge
und Dresdner 30 Pf.;
Gefechts-Anträge auf
der Präsentation 20 Pf.;
die geschilderte 20 Pf.
In der Abendzeit noch
Gefechts- u. Preisungen;
die einfache Grundrente
wird 20 Pf., auf Dienstag
40 Pf., Samstags
Nachschläge 20 Pf. —
Aufmerksame Aufmerksa-
mung. — Redet be-
leglich 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Hörspieldienst: 11 * 2096 * 3601.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. 1. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Schländje
Klappen
Platten
Ringe
Schnüre
Walzen
Puffer
Riemer aus

Gummi
Guttapercha
Asbest

garantiert
qualitäts-
garantiert
halbaren
Quantitäten
E. Böhme
Dresden
Friedlandstr. 13

Zuverlässige, richtiggehende Uhren
nur bewährte
Fabriken

Neueste Uhrketten, Ringe, Trauringe
empfiehlt Aug. Reinhardt, Seestrasse 9.

Heimr. Meyers **Mediz.-Dorsch-Lebertran**
preisgekrönter

beste Marke, von Kindern und
Erwachsenen gern genommen.
Flasche 50 Pf., 1 Mk., 1 Mk.
75 Pf., 3 Mk., 30 Pf.

Heimr. Meyers **Lebertran-Emulsion**

Königl. Hofapotheke
DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Warm, heiter.

Der König ist heute früh zum Besuch des großherzoglichen Hoses nach Schweidnitz abgereist.

Die Stadt Leipzig wird sich mit 200 000 Mark an der Deutschen Luftschiffahrt-Aktiengesellschaft beteiligen.

In Berlin fanden gestern sozialdemokratische Fetter-Kundgebungen statt; ein Demonstrationszug wurde aufgehalten und mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Bei ihrem Bummel anlässlich des Semesterbeginns wurden die deutschen Studenten Prag wiederum von den Tschechen bedrängt.

In Messina sind am Sonnabend wieder vier starke Erdbeben verplüpt worden.

Die spanische Regierung erklärt, daß sie das Gnaden-geßuch Herrers dem König gar nicht unterbreitet habe.

vorgeschrieben. Der längste Flug dauerte sieben Minuten. bemerkenswert war der außerordentlich leichte Start, der bei allen vier Flügen nach sehr kurzem Anlauf gelang.

Sitzungen. In dem Ton zu hören, das zur Erinnerung an die in der Schlacht bei Hohenfriedberg am 4. Juni 1741 gefallenen Österreichischen und Sachsen an der Emanzipation von Triesten nach Günthersdorf errichtet werden soll, wurde heute der Grundstein gelegt. Zu der Feier waren u. a. erschienen: Fürst v. Alth, der Kommandierende General des 6. Armeekorps General der Infanterie v. Bonrich als Vertreter der preußischen Armee, Generalleutnant a. D. v. Zerne-Vigani als Vertreter der österreichischen Armee, der Österreichisch-ungarische General-konsul Trojan in Dresden in Begleitung einiger österreichischer Offiziere als Vertreter der Österreichischen Armee.

Frankfurt a. M. Die Internationale Luftfahrtausstellung wurde heute mittag mit einem Aufschluß, an dem die Spitzen der Behörden und zahlreiche Gäste teilnahmen, offiziell eröffnet. Der Präsident Geheimrat Dr. Gang dankte den Behörden für ihre Interesse, sowie allen Mitarbeitern und schloß mit dem Wunsche, daß die Ausstellung dem Vaterland und Frankfurt a. M. Ehre und Ruhm gebrächte. Der Präsident des Deutschen Luftfahrtsvereins Generalleutnant v. Nieberleitner erläuterte ausführlich die Bedeutung der Ausstellung für die Entwicklung der Aeronautik in wissenschaftlicher und praktischer Beziehung dar. Nach Verkündigung der Preise schloß der Kommandierende General v. Eichhorn die Ausstellung mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser.

Prag. Aus Anlaß der Eröffnung des Hochschulsemesters wurde heute von den hiesigen deutschen Studenten der erste Bummel abgehalten. Die Vorbänge des vorigen Jahres, Bedeutung und tatsächliche Verhandlung der deutschen Studenten am Graben, wiederholten sich. Die in großer Zahl aufgebotene Wachmannschaft nahm mehrere Verhaftungen vor. Das Deutsche Haus war durch eine mehrfache Kette von Wachtürmen abgesperrt. Ernstere Zwischenfälle erinnerten sich nicht. Die Demonstrationen gegen die Studenten endeten, als eine zum Protest gegen die Hinrichtung Herrers einberiefene Versammlung politisch aufgelöst wurde und ihre Teilnehmer im Verein mit den Demonstranten vom Graben auf dem Wenzelsplatz für Herrers Kundgebungen veranstalteten. Die Polizei zerstreute hilflos die Menge und sperrte die Straßen ab.

Wien. Sämtliche 11 im Agramer Hochgerichtsprozeß zu Kerkerstrafen von 1 bis 9 Jahren verurteilte sind begnadigt worden.

Wien. Zwischen aus einer Versammlung heimkehrenden Sozialdemokraten und Deutsch-Nationalen, die für den deutschen Charakter Wiens demonstrierten, kam es heute auf der Ringstraße zu Zusammenstößen, bei denen sechs Personen leicht verletzt und 16 verhaftet wurden.

Kopenhagen. Das Grönländerische Handelsschiff "Godtbaad", das Cools von Upernivik nach Spitzbergen gebracht hat, ist hier angelkommen. Wie "Politiken" erläutert, erklärte der Kapitän des Schiffes, er habe bei der Northstaran von Eskimos Berichte über Cools Nordpolfahrt erhalten. Danach habe Cools den Pol erreicht. Am Tage vor der Erreichung des Poles sei er, nachdem er Observationen und Berechnungen angestellt, den Eskimos um den Hals gefallen, er habe geweint und geschlaf und gefagt: Morgen sind wir da. Die Berichte verschiedener Eskimos seien darin gleichlautend.

Örtliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag 159 Uhr dem Gottesdienste in der Schlosskapelle zu Pillnitz bei. Um 7 Uhr stand im dortigen Schloß Familien- und Marschallstafel statt. Abends begab sich der Monarch nach Niedersedlitz und ging dort in seinem Schlittenwagen zur Ruhe, um heute früh die mehrfach erwähnte Reise nach Schwerin anzutreten. Zum Ehrendienst sind General v. Rosenburg und Oberleutnant im Feldartillerie-Regiment Nr. 60, v. Brügle, kommandiert. Sie werden sich bereits in Ludwigslust beim Könige melden. In Schwerin findet großer Empfang statt.

Am 22. d. M. trifft der Fürst von Hohenlohe-Bartenstein zu mehrjährigem Besuch im Schloß zu Pillnitz ein.

Seinen 80. Geburtstag feiert heute der seit 1864 ununterbrochen bei Exzellenz v. Weiß-Neichenbach in Überholz bei Tiefenbrücke im Dienst stehende Vater Haupt. Der würdige Greis erfreut sich mit seiner Gattin noch großer Mülligkeit.

Der Senatspräsident am Reichsgericht, Wirkl. Geheimer Rat Dr. Carl Freiherr v. Bülow, langjähriger Vorsteher des 2. Strafgerichts, geboren am 1. November 1816 im Amtsgericht zu treten, nachdem er nahezu 34 Jahre im Amtsgericht gestanden hat. Er ist am 18. April 1881 geboren.

Vorgestern erfolgte in Plauen i. V. die feierliche Einweihung des neuen Herrn Amtshauptmanns Dr. Mehmet durch Herrn Kreishauptmann Dr. Fraustadt-Zwickau.

Der Wirkliche Geheimer Rat Freiherr v. Salza erfreut sich noch vieler geistiger Freunde.

Im kleinen Saale des Vereinshauses erfolgte am Sonnabend nachmittags 5 Uhr die feierliche Verpflichtung und Einweihung des neuen Vereinigungsleiters für innere Mission, Herrn Pfarrers Jeremias. Durch Harmo-

niumspiel wurde die Feier eingeleitet, der der gesamte Vorstand des Vereins für innere Mission und viele Interessenten beiwohnten. Die Einweihungsrede hielt Herr Oberforstinspektor Sup. D. Tibellus.

— Fremde in Dresden. Europäischer Hof; Fürst und Archduch Karl, Teplitz; auch Zalm-Salm, Arkona; Graf und Gräfin Clara, Teplitz; Theobald Graf Weinhäsel.

Zur Landtagswahlbewegung. Nestor Granner-Altenberg hat seine kreislinige Kandidatur im 5. Wahlkreis (Troypoliswalde-Altenberg-Siedla-Vergefeld) in letzter Stunde zurückgezogen.

Mittelstandsvereinigung und Landtagswahlbewegung. Unter dieser Spitzname schreibt die Korrespondenz der Mittelstandsvereinigung im Königreich Sachsen: Die Wahlbewegung stellt sich zu dem Auftreten der Mittelstandsvereinigung im allgemeinen sehr günstig. In mittelständischen Kreisen herrscht überall guter Geist. Die Versuche Münztrauern zwischen den gewerblichen Mittelstand und die Mittelstandsvereinigung zu führen, sind im allgemeinen schlugen. Sie müssen natürlich scheitern, weil die Mittelstandsvereinigung eben die Organisation des gewerblichen Mittelstandes selbst umfaßt. Wiederholte Versuche sind gemacht worden, die Beamtenchaft gegen die Mittelstandsvereinigung mobil zu machen, indem man verbreite, die Mittelstandsvereinigung sei beamtenfeindlich. Aber gerade das Gegenteil läßt sich feststellen. Es ergibt sich das schon daraus, daß in den mittelständischen Wahlausschüssen zahlreiche Beamte sitzen und ihnen vielleicht sogar vorstehen, und daß die Mittelstandsvereinigung eine Anzahl Kandidaten, die dem Beamtenstand angehören, ausgesetzt hat oder unterstützt. Ferner sei hier darauf hingewiesen, daß die Leipziger Mittelstandsvereinigung dem Wahlverein der Freiburgeler ein Bündnis auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung angeboten hatte. Dieses Bündnis sollte in derselben Weise wirksam werden, wie seinerzeit bei den Stadtvorberedneten, wo es die besten Früchte gezeugt hat. Stünde die Mittelstandsvereinigung der Beamtenbewegung ähnlich gegenüber, so hätte sie dieses Bündnis gar nicht antragen können. Die Lehrerfahrt stellt sich zu einem Teile ebenfalls gegen die Mittelstandsvereinigung. Die Mittelstandsvereinigung hat aber bisher eine nach Möglichkeit freundliche Stellung gegen die Lehrerforderungen, sowie zur Volkschulreform eingenommen. Eine Leipziger Mittelstandsversammlung, die vor einiger Zeit auf Wunsch des Leipziger Lehrervereins einberufen worden war, verließ in ersterlicher Übereinstimmung und bewies, daß die Führer der Mittelstandsvereinigung den Lehrerforderungen außerordentlich günstig gegenüberstehen, wenngleich eine Verfestigung der extremen Lehrerforderungen nicht angefordert werden konnte. Zum mindesten ist es, daß des mittelständischen Schulprogramms sich an Schul- und Lehrerfreundlichkeit mit dem der Nationalliberalen getroffen messen kann.

In das Handelsregister des Amtsgerichts Dresden ist eingetragen worden: auf Blatt 918 betr. die Firma Villeron & Voß in Dresden. Eigentümerklärung des in Mettlach unter der gleichen Firma bestehenden Handelsgeschäfts: Die Gesellschafter René von Voß, Ernst Villeron, Adolph Krebs von Bedly-Leipe, Johann Peter Pescatore und Marquis Joseph von Duncen sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter Emanuel Villeron in Wallerfangen, die Rentnerin Georgette Villeron in Wallerfangen, die Botschaftssekretärin Gabriele de Bienne geb. Villeron in Paris, die Rentnerin Marcella Villeron in Wallerfangen, der Fabrik und Geschäftsführer Luitwin von Voß-Galhau in Keuchingen bei Mettlach, der Generaldirektor Dr. Rothe von Voß-Galhau in Mettlach, die Generalswitwe Helene Krebs von Bedly-Leipe geb. Baronin von Rothomb in Brünig in Schleiden, die Fabrikdirektorswitwe Isabella Pescatore geb. Baronin von Rothomb in Brünig, die Gutsbesitzerin Maria Marquise d' Duncen de Chassardon geb. Chassardon in Soden, der Rentner Gerard Fabvier in Paris, der Rentner Urban Fabvier und der Agenten Baron Gerard Rothomb sind von der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter Edmund Voß, der jetzt Edmund von Voß heißt, ist verstorben, die Gesellschaft zu vertreten. Die an Dr. Carl Friedrich Georg Willems, Edmund von Voß, Max Scheib, Alfred von Voß, Heinrich Voß, Dr. Roger von Voß und Ludwin von Voß entstehen Profituren sind erloschen. Gesamtverlust ist erteilt. Den Fabrikdirektoren August Roach und Gerard Brüning, beide in Badgassen. Profuren ist erteilt den Fabrikdirektoren Karl Hellmund in Mettlach und Albert Hoffmann in Wallerfangen, dem Bureaucrat Peter Lödermann in Mettlach und dem Fabrikdirektor Karl Friederich Dubois in Dönsberg.

Zweifaches Wegegeld auf der Straße nach Meißen. Die Rgl. Amtshauptmannschaft Meißen weiß darauf hin, daß bei Benutzung der linkselbischen Straße Dresden-Meißen über Cotta - Briesnitz - Cobstädt - Görschnitz - Schortenberg zweifach Wegegeld zu erlegen ist, einmal für die Straße Briesnitz-Kemnitz-Siech und zweitens für die von Gauernitz bis Meißen. Die Wegestellen für die letztere Straße befindet sich an der Verbandsstraße in Gruben-Scharenberg. Hinterziehungen des Wegegeldes werden abgelehnt von der Nachzahlung des betreffenden Betrages, mit Geldstrafe bis zum hundertfachen Betrag des hinterzogenen Wegegeldes belegt.

Die in Belgien ausgestellten Postausweisarten sollen auch in Deutschland bei der Aushändigung von Postsendungen alle vollgültige Ausweispapiere angelehnt werden. Sie sind auf hellgrünem Papier hergestellt und stimmen in Größe, Einrichtung und Borddruck im wesentlichen mit den deutschen Postausweisarten überein; der Borddruck ist französisch und flämisch.

Haus- und Siedl. Siedl. & Raumans. Nähmaschinen
DRESDEN-A.

Berlin. Heute mittag fanden drei sozialdemokratische Versammlungen zum Protest gegen die Hinrichtung Herrers statt, in denen die Reichstagsabgeordneten Fischer und Edelbauer und die Landtagsabgeordneten Heimann, Börgmann und Adolf Hoffmann sprachen. Nach Schluss der Versammlungen zogen die Teilnehmer von der Bahnstraße durch die Andreesstraße nach dem Schlesischen Bahnhof zu. Zwischen der Köpenicker Straße und dem Engelbert wurden die Demonstranten von Schuleuten zu Fuß und zu Pferde zurückgedrängt, die Schuleute zogen blank, machten aber von der Waffe keinen Gebrauch, obwohl es zu einem erheblichen Gedränge kam und aus der Menge mit Steinen geworfen wurde. Mehrere Demonstranten wurden festgenommen.

Paris. Die äußeren Boulevards waren heute nachmittag in weitem Umkreis um die spanische Botschaft von zahlreichen Polizeiaugenten, Angehörigen der Garde Républicaine, sowie von Kavallerie und Infanterie bewacht. Von 3 Uhr an wurden Absperrungsketten gezogen, um die Demonstranten zu hindern, sich der spanischen Botschaft zu nähern. Kurz nach 3 Uhr traf in völliger Ordnung ein Demonstrantenzug ein, der die Cormagnole sang und aus dem die Ause erlöste: Rieder mit den Pfaffen! Rieder mit Spanien! An den Spulen des Juges schritten der Präsident und mehrere Mitglieder des Pariser Gemeinderates, sowie einige sozialistische Deputierte. Auch Fernse nahm daran teil. Als der Zug sich auf der Place de la Concorde aufgestellt hatte, wurde im Tuilerien-Garten ein Priester von einer Schar Demonstranten mishandelt. Es wurden auch Revolverschläge auf ihn abgegeben, die jedoch ihr Ziel verfehlten und einen Polizeiinspektor verwundeten. Sieben Personen wurden verhaftet. Aus mehreren Provinzhäusern wurden ebenfalls Kundgebungen gegen die Hinrichtung Herrers gemeldet. Erste Zwischenfälle sind auch dort nicht vorgekommen.

London. Der Trafalgar Square war heute der Schauplatz einer großen Protestkundgebung, bei der die Hinrichtung Herrers von Abgeordneten und sozialistischen Partei-führern in heftigen Reden verurteilt und König Alfonso als blutiger Mörder bezeichnet wurde. Ein großes Polizeiaufgebot war zur Stelle, die Ruhe wurde nicht gestört.

Bork. Der deutsche Flugtechniker Grafe führte heute nachmittag mehrere wohlglückliche Flüge aus, deren erster die Bedingungen für den vom Großindustriellen Vana ausgeleichten Preis (40 000 Mark) erfüllte. Für die offizielle Bewerbung ist jedoch der Flugplatz Johannisthal